

## George Balan - ein Leben für die Musik

George Balan wurde am 11. März 1929 in Turnu Magurle (Rumänien) geboren. Nach seinen Studien an der Universität Bukarest erhielt er eine Anstellung als Dozent am Bukarester Konservatorium. Ab 1949 arbeitete er zusätzlich als Redakteur bei der angesehenen Musikzeitschrift "Contemporanul". In den sechziger Jahren wurde unter seiner Leitung und Moderation eine Serie über die großen Komponisten und über wichtige musikalische Themen im Rundfunk und Fernsehen ausgestrahlt.

Das Studium an der Universität Lomonosov in Moskau schloss Balan mit seiner Doktorarbeit "Über den philosophischen Gehalt der Musik" ab. 1970 beendete er sein Studium der orthodoxen Theologie mit der Dissertation über "Die Theologie der Liebe".

Viele seiner Bücher wurden in sechs Sprachen übersetzt. Neben seiner literarischen Tätigkeit erreichte er ein großes Publikum durch seine zahlreichen öffentlichen Vorträge in den großen Konzertsälen Rumäniens. Seine freie Denkweise und seine mutigen Äußerungen wurden dem damaligen totalitären Ceausescu-Regime jedoch bald verdächtig.

1977 verließ George Balan aus politischen Gründen seine rumänische Heimat und ließ sich in Deutschland (Bayern) nieder. 1979 erhielt er an der Universität München einen Lehrauftrag über das Thema "Die Philosophie der Musik". Im selben Jahr entwickelte er die Musicosophia-Methode und gründete in Oberbayern die erste Musicosophia-Schule, der er den Namen "Brucknerianum" gab. 1985 verlegte er das Institut nach St. Peter im Schwarzwald und nannte es Internationale Musicosophia-Schule, Schule bewussten Musikhörens. Im selben Jahr erhielt George Balan die deutsche Staatsbürgerschaft. Bis 2013 leitete George Balan Seminare an der Musicosophia-Schule.

## Zum Seminar

An alle Musikliebhaber,  
denen MUSICOSOPHIA etwas bedeutet!

Schostakowitsch hat Beethovens Aufruf zum geistigen Erwachen wie kein anderer unter den Komponisten weiter geführt und im Sinne des modernen Menschen zu einer neuen Ausdrucksstärke gebracht.

Biographisch gesehen waren, wie bei Beethoven, die menschlichen Leiden des russischen Komponisten, obwohl anderer Art, von seinem erschütternden Schöpferum nicht zu trennen. Dieser Vergleich, die Annäherung dieser beiden großen Schöpfer, beschäftigte viele Musiker, aber auch Nicht-Musiker, schon mitten im Zweiten Weltkrieg. Toscanini und Stokowsky glaubten an ihn. GB

George Balan war mit Schostakowitsch persönlich bekannt. Er hatte ihn als junger Journalist in Moskau aufgesucht, und aus häufiger werdenden Begegnungen entstand eine lockere Freundschaft. Dazu gehörte auch, dass Balan Schostakowitsch als Übersetzer diente als dieser mit dem Dirigenten Constantin Silvestri die rumänischen Uraufführungen seiner Symphonien gestaltete. Diese Begegnungen haben George Balan geprägt und mit tiefer Dankbarkeit erfüllt. War es doch Schostakowitsch gewesen, der ihm als jungem Menschen die Augen für die Wahrheit des Kommunismus geöffnet hatte. Rein musikalisch! Durch seine Symphonien! Hier begann eine neue Phase seiner geistigen Suche.

Wir sind in freudiger Erwartung einer Vielzahl persönlicher Zeugnisaussagen über diesen großen Denker und Symphoniker. George Balan bereitet seit Monaten ein großes Porträt seines geliebten Meisters und dessen so heftig erschütternden und zugleich zarten und melodischen Werkes vor.

# musicosophia®

...die Kunst des Hörens

## Zum 91. Geburtstag



## George Balan feiert seinen 91. Geburtstag

*Schostakowitsch,  
der Beethoven unserer Zeit?*

6. – 8. März 2020

Internationale Musicosophia-Schule

[www.musicosophia.org](http://www.musicosophia.org)



## Organisation

- Veranstalter  
Musicosophia e.V., gemeinnütziger Verein für die Förderung des bewussten Musikhörens
- Ort der Veranstaltung  
Internationale Musicosophia-Schule / St. Peter
- Seminarzeiten  
Freitag, 06. März 20.00 h  
Samstag, 07. März 09.30 h, 15.00 h  
Sonntag, 08. März 09.30 h  
Das Seminar wird zum größten Teil von George Balan persönlich gehalten.
- Anmeldung  
Bitte schriftlich an die Musicosophia-Schule  
Finkenherd 5 - 6, 79271 St. Peter / Schwarzwald  
Tel. +49 (0) 7660-581, Fax +49 (0) 7660-1536  
E-Mail: carola@musicosophia.de
- Es gibt keine feste Seminargebühr. Sie selbst legen fest, wieviel Sie dafür spenden möchten.  
Sie können den Betrag an die Stiftung überweisen:  
IBAN: DE76 6809 0000 0020 7423 05  
BIC: GENODE61FR1  
Kennwort: „Balan 91“  
oder vor Ort in die Spendenbox legen.
  - Auf Wunsch senden wir für jeden Betrag eine Spendenbescheinigung zu, die Sie steuerlich geltend machen können.
- ACHTUNG: Wir rechnen mit regem Interesse und müssen daher die Plätze auf 50 Teilnehmer beschränken.
  - Ihre Teilnahme werden wir Ihnen nach Ihrer schriftlichen Anmeldung bestätigen.

- Die Teilnahmeplätze werden nach zeitlichem Eingang der Anmeldungen vergeben.
- Unterkunft und Verpflegung  
Für Unterkunft und Verpflegung sorgen die Teilnehmer selbst.
  - Die Tourist-Information St. Peter wird Sie gerne dabei unterstützen; Tel. 07652-1206-8370,  
E-Mail: st.peter@hochschwarzwald.de
  - Vom 6.-8. März sind folgende Hotels offen:  
Bürgerstüble: T. 07660 / 272  
Jägerhaus: T. 07660/94000  
Haus Maria Lindenberg: T. 07661/93000  
Sonne: T. 07660/94010
  - Am Samstag Abend ist ein gemeinsames Abendessen im Bürgerstüble geplant.

Siehe auch:  
[www.musicosophia.org/schule/unterkunft](http://www.musicosophia.org/schule/unterkunft)

Da wir zahlreiche Gäste aus dem Ausland erwarten, werden die Vorträge simultan auf Italienisch und Spanisch übersetzt.

**Anmeldung**  
George Balan zum 91. Geburtstag  
Musicosophia-Schule St. Peter, 6. - 8. März 2020

Name . . . . . E-Mail . . . . .

Adresse . . . . .

. . . . . Tel. . . . .

Datum . . . . .

Unterschrift . . . . .